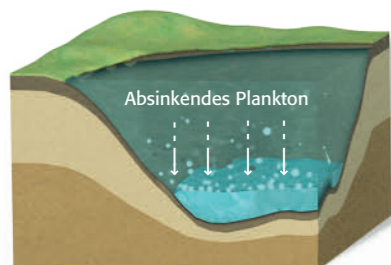
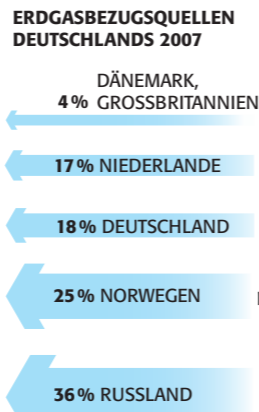
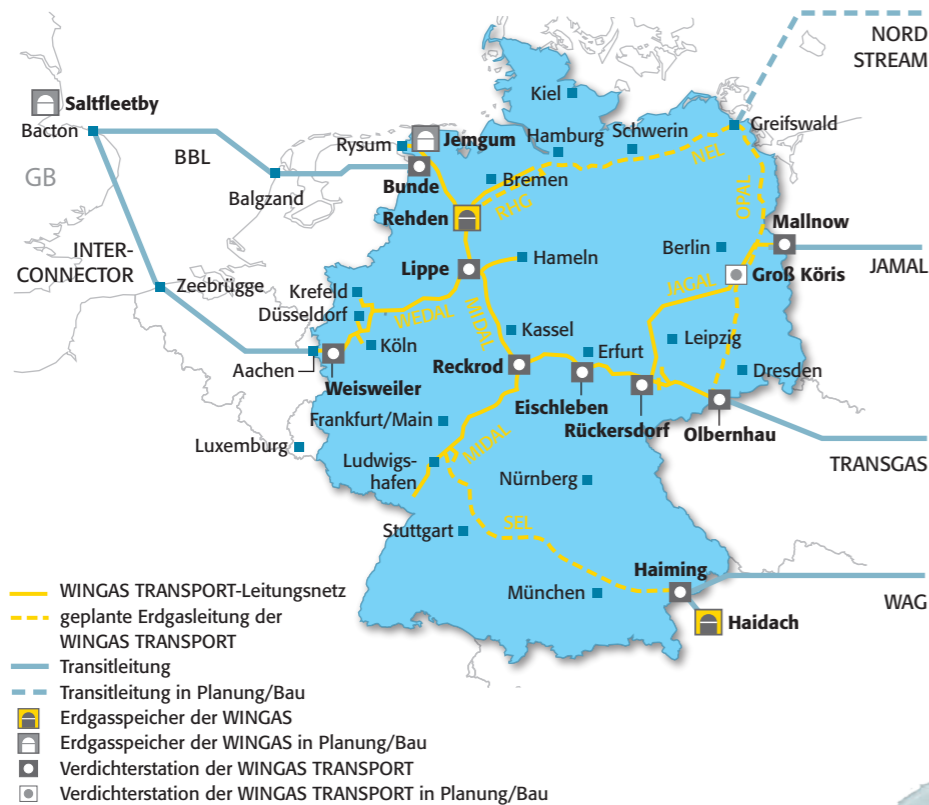


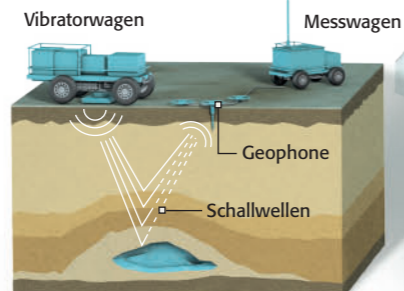
ERDGAS FÜR EUROPA

Deutschland bezieht den größten Teil seines Erdgases aus Russland. Dort wird es zum Beispiel aus der Erdgaslagerstätte Juschno Russkoje in Westsibirien gefördert, bevor es – ab 2011 auch über die Nord Stream – seinen Weg nach Westeuropa antritt. Hier angekommen lagert es in riesigen Speichern zwischen oder wird direkt über das mehr als 2000 Kilometer lange Fernleitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verteilt.

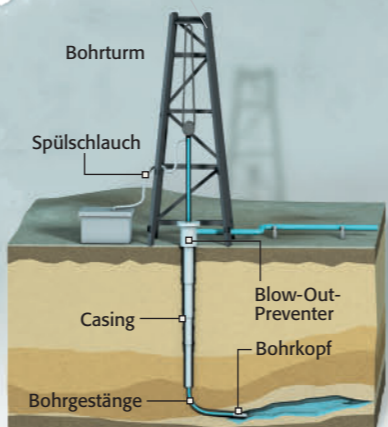


DARSTELLUNG SCHEMATISCH

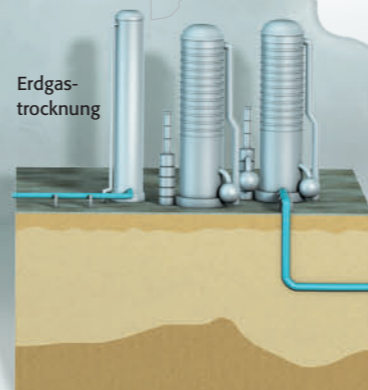
Entstehung
In erdgeschichtlicher Vorzeit gab es in den Meeren und Seen große Mengen Plankton. Nach dem Absterben mischte es sich auf dem Boden mit Ablagerungen aus Ton und Kalkschlamm. Unter hohem Druck, hoher Temperatur und Luftabschluss bildete sich aus dem organischen Material Erdöl. Bei über 150 Grad Celsius entstand durch Aufspalten der Erdölmoleküle Erdgas.



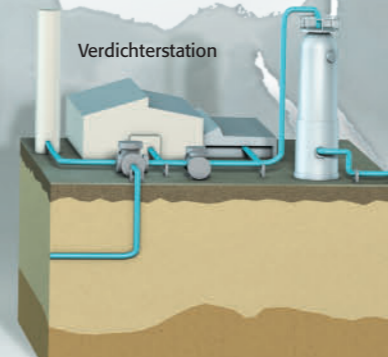
Suche
Kohlenwasserstoffe nehmen die höchsten Positionen im Trägergestein ein. Mit seismischen Untersuchungen spürt man diese Erdöl- und Erdgas- »Fallen« auf: Es werden Schallwellen erzeugt, die je nach Gesteinsbeschaffenheit unterschiedlich zurückkehren: Poröses Gestein – nur in diesem kommen Gas und Öl vor – absorbiert Schallwellen, dichtes Gestein reflektiert sie.



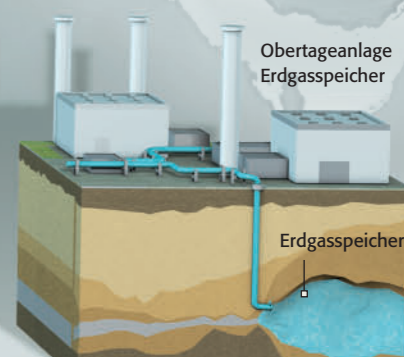
Förderung
Beim Verfahren des Turbinenbohrens können die Bohrungen von der Senkrechten in beliebige Richtungen abgelenkt werden. So sind auch horizontale Bohrungen über mehrere Kilometer möglich – und damit die Förderung aus sonst kaum erschließbaren Lagerstätten.



Aufbereitung
Um Korrosionen und Verstopfungen in den Fernleitungen zu vermeiden, wird das feuchte Rohgas getrocknet (Erdgastrocknung). Auch weitere unerwünschte Bestandteile (z. B. Schwefel) können in speziellen Gasreinigungsanlagen abgetrennt werden, um die Verkaufsqualität sicherzustellen.



Transport
Damit das Erdgas in ausreichender Menge und Geschwindigkeit durch die Rohre strömen kann, wird ihm in Verdichterstationen Antriebsenergie zugeführt. Eines der größten momentan geplanten Projekte zum Gastransport ist die Pipeline Nord Stream.



Speicherung
In Deutschland gibt es 43 unterirdische Gasspeicher, die saisonale Schwankungen und Lieferengpässe abfangen. Bei den Speichern Rehden und Haidach (Österreich) sowie dem geplanten Speicher Saltfleetby (Großbritannien) handelt es sich um Porenspeicher. In Jemgum bereitet WINGAS den Bau eines Kavernenspeichers vor.

